

Alles Geschichten

Die Geschichten, in denen wir von unserem Leben erzählen, sagen etwas darüber aus, wie wir uns im aktuellen Moment damit fühlen.

Umgekehrt ist unsere gegenwärtige Lebenseinstellung auch entstanden aus den Sinnzusammenhängen und Bedeutungen, die wir unseren Lebensgeschichten geben! Das Einverständnis oder die Unzufriedenheit – mit allen dazwischen liegenden Facetten - mit unserer aktuellen Lebenssituation prägen das Gesamtbild, das wir uns über unser Leben machen und umgekehrt.

Wir versuchen das Jetzt im Damals zu begründen und kausale Sinnzusammenhänge vergangener Erlebnisse in heutigen Ergebnissen herzustellen. Mit jeder neuen Gegenwart ordnen wir somit unsere Vergangenheit neu. Mit jeder kreativen Neuordnung und Neubewertung vergangener Erfahrungen, erschaffen wir uns eine neue Realität!

So dass etwas, was im Jetzt sichtbar wird, was wir für wertvoll erachten, den Charakter eines vorzeigbaren Ergebnisses bekommt. Dem wir dann auch eine Entwicklungszeit zugestehen, die wir inmitten unangenehmer Entwicklungsprozesse oft nicht als solche schätzen können. Somit werten wir im Nachhinein unser Leben auf, was uns wiederum in der Gegenwart zufriedener macht.

Dieses Wechselspiel ist unendlich und es ist egal, **wo wir ansetzen, ob in der Vergangenheit oder in der Gegenwart: der Vorgang der Selbst- und Neukreation ist das Ergebnis!** Und das Hauptmedium dafür sind unsere Geschichten von uns selbst.